

ne Veränderung entstanden, nebst der leiblichen (z. E. ein starkes Vertrauen, oder ein Mitwissen der Mittel) Freylich machen manche Menschen hier und da Betrug. Aber ich denke, eine billigere Untersuchung muß sagen: wir können Dies izund nicht geradehin (in aller oder in der schlimmsten Bedeutung des Worts) für Betrug erklären, weil wir nicht an Ort und Stelle sind.

An einem andern Orte sagt er: Es hat (eben darum) der Unterricht von dem wahren Inhalte der christlichen Religion gewiß alle fortgesetzte Aufmerksamkeit und Berichtigung nöthig, um ihn für unsre Zeitgenossen (deren Philosophie von übernatürlicher Erleuchtung und Wunderkraft nichts wissen will) eigentlich und glücklich anzupassen. Man sollte daher nicht so leichtsinnig spotten, wie einige pflegen, über Reformation, Reformatorchen, Neologen. (Diese sind nur tadelnswürdig, wenn sie das Anpassen nicht recht verstehen, und den Lehrern der öffentlichen Religionsysteme, welche noch damit nicht fertig sind, dem eignen Gewissen erst Platz zu machen, als Mikrologen vorgeifen wollen.) Die übertriebene Unterscheidung der christlichen Religion von der natürlichen, woben andere sie einander gar entgegengesetzt haben (indem sie entweder der natürlichen Religion eine wahre gründliche Beglaubigung absprechen, oder doch eine andre Art der wahren gründlichen Beglaubigung bey dem Christen-

sten